

Programm

13:30	<p>Überblick: Was ist bekannt zu Chinas Rolle als Kreditgeber im Globalen Süden?</p> <p>„China’s Overseas Lending“: Neue Überschuldungsgefahr durch chinesische Kreditvergabe? Sebastian Horn, Ludwig-Maximilians-Universität München</p> <p>Übersicht zu weiteren empirischen Untersuchungen zu Chinas Kreditvergabe Malina Stutz, Wirtschaftswissenschaftlerin</p> <p>Anti-imperialistische Solidarität oder moderne Schuldenfalle? Der Blick aus Asien Rodolfo Lahoy, IBON International Philippinen</p> <p>Gnadenloser Schuldeneintreiber oder selbstlose Entschuldungspolitik? Kristina Rehbein, erlassjahr.de</p> <p>Die Praxis der Besicherung von Krediten mit Rohstoffen und Infrastruktur Deborah Bräutigam, Johns Hopkins School of Advanced International Studies (Videozuschaltung, tbc)</p>	15:30	<p>Vertiefende Gesprächsgruppen</p> <p>Gruppe 1: Was ist dran am Vorwurf der „Schuldenfallendiplomatie“ – Im Gespräch mit pakistanischer Zivilgesellschaft Abdul Khaliq, Institute for Social and Economic Justice Pakistan</p> <p>Gruppe 2: Chinas kreditgebende Akteure – Von Policy Banks, der AIIB und Besicherung von Krediten Wawa Wang, VedvarendeEnergi (Sustainable-Energy) Hasan Mehedi, Bangladesh Working Group on External Debt Marina Rudyak, Institut für Sinologie an der Universität Heidelberg</p> <p>Gruppe 3: Zwischen Rohstoffsicherung und Infrastrukturausbau – Was finanziert China? Die Beispiele Sambia und Mongolei Trevor Simumba, SSCG Consulting Oyungerel Chogdon, Friedrich-Ebert-Stiftung Mongolia</p>	18:00	<p>Podiumsgespräch</p> <p>Aktuell sind viele Länder im Globalen Süden kritisch verschuldet, einige sind bereits zahlungsunfähig. Spielräume für Armutsbekämpfung und Entwicklung drohen durch ungelöste Schuldenkrisen zu schrumpfen. China als Kreditgeber spielt in der Bewältigung der nächsten globalen Schuldenkrise eine wichtige Rolle. Mit Vertreter*innen der Bundesregierung, Expert*innen aus Empfängerländern und der Wissenschaft möchten wir differenziert diskutieren, wie China als Kreditgeber politisch zu bewerten ist. Was ist dran an den öffentlichen Annahmen, etwa dass vor allem China von Schuldenerlassen aus westlichen Ländern profitiert? Sind die Finanzierungen aus China grundsätzlich abzulehnen oder eine gute Alternative der Entwicklungsfinanzierung? Was ist nötig, um eine geordnete Gläubigerkoordination in der nächsten globalen Schuldenkrise sicherzustellen?</p> <ul style="list-style-type: none">• Staatssekretär Wolfgang Schmidt, Bundesministerium der Finanzen• Marina Rudyak, Institut für Sinologie an der Universität Heidelberg• Trevor Simumba, SSCG Consulting• Wawa Wang, VedvarendeEnergi (SustainableEnergy)
15:00	Kaffeepause	17:00	Pause und informeller Austausch	20:00	Ende der Tagung